

Bau eines steinzeitlichen Langbogens

Ein Besuch im Kulturmuseum ist immer eine Zeitreise. Ganz intensiv in eine andere Zeit eintauchen kann man am Wochenende vom 4. und 5. Mai 2024. Dann findet der Workshop «Bau eines steinzeitlichen Langbogens» mit Bogenbauer Gian-Luca Bernasconi statt. Er ist der jahrtausendealten Technik des Bogenschiessens und -bauens seit vielen Jahren verfallen. Inspiration findet er in archäologischen Funden, wie den zwei fast vollständig erhaltenen Bögen aus Ulmenholz von Holmegård in Dänemark, die vor 8000 Jahren für die Jagd benutzt wurden. Mittlerweile hat Gian-Luca Bernasconi weit über 200 Holzbögen gefertigt. An diesem Wochenende erleben Sie, wie mit eigenen Händen aus einem Stück Holz eine elegante, effiziente Waffe entsteht. Es wird ein einteiliger Langbogen gebaut. Der Rohling aus geeignetem Eschenholz ist der jeweiligen Grösse und Kraft des Bogenbauers oder der Bogenbauerin angepasst. Die richtige Krümmung des Bogens und das passende Zuggewicht werden

in mehreren Schritten herausgearbeitet. Zum Schluss wird eine zum Bogen passende Sehne gespleisst, sechs dazu passende Pfeile gefertigt, und der Bogen ist schiessbereit. Spezielle Vorkenntnisse, um den Kurs zu absolvieren, sind nicht nötig. Ein bisschen Erfahrung in der Holzbearbeitung und ein klein wenig handwerkliches Geschick helfen aber immer.

Termin:	4./5. Mai 2024, 9 - 17 Uhr
Ort:	im Innenhof des Kulturmuseums St.Gallen
Kosten:	430 Franken
Mindestalter:	ab 16 Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen ab 10 Jahren
Anmeldung:	Gian-Luca Bernasconi, broadhead@gmx.ch, 079 57 44 836
Kleidung:	bequeme Arbeits- kleidung, robuste Schuhe

Auf acht Teilnehmende bzw. acht Bögen beschränkt.